



Strategiegruppe Naturschutzflächen



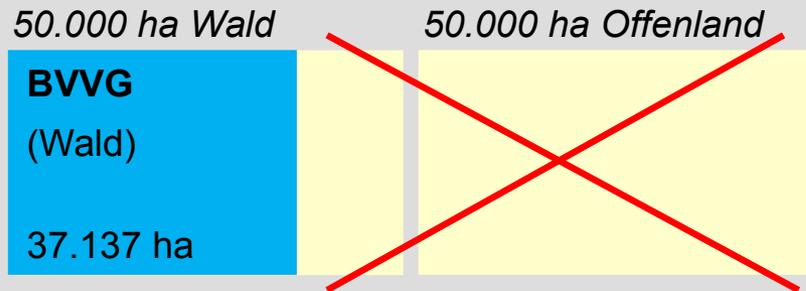
Die Sicherung des Nationalen Naturerbes

- Aktueller Stand und Ausblick -

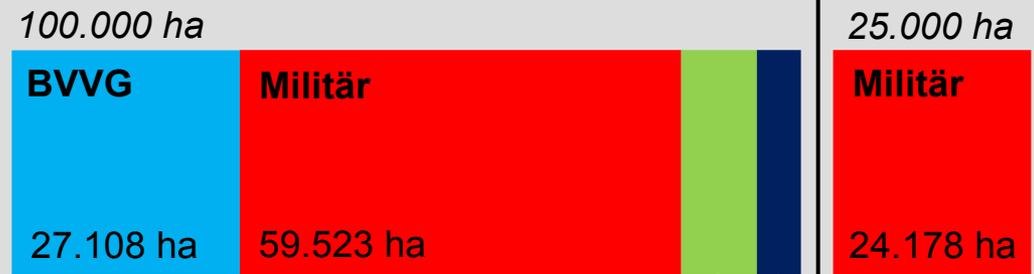
Adrian Johst, Naturstiftung David / Koordinator DNR-Strategiegruppe
Berlin-Spandau, 18. September 2015

Bilanz bis Ende 2014

„Magdeburger Liste“ (1999 / BVVG)



Nationales Naturerbe: 1. Tranche



2. Tranche



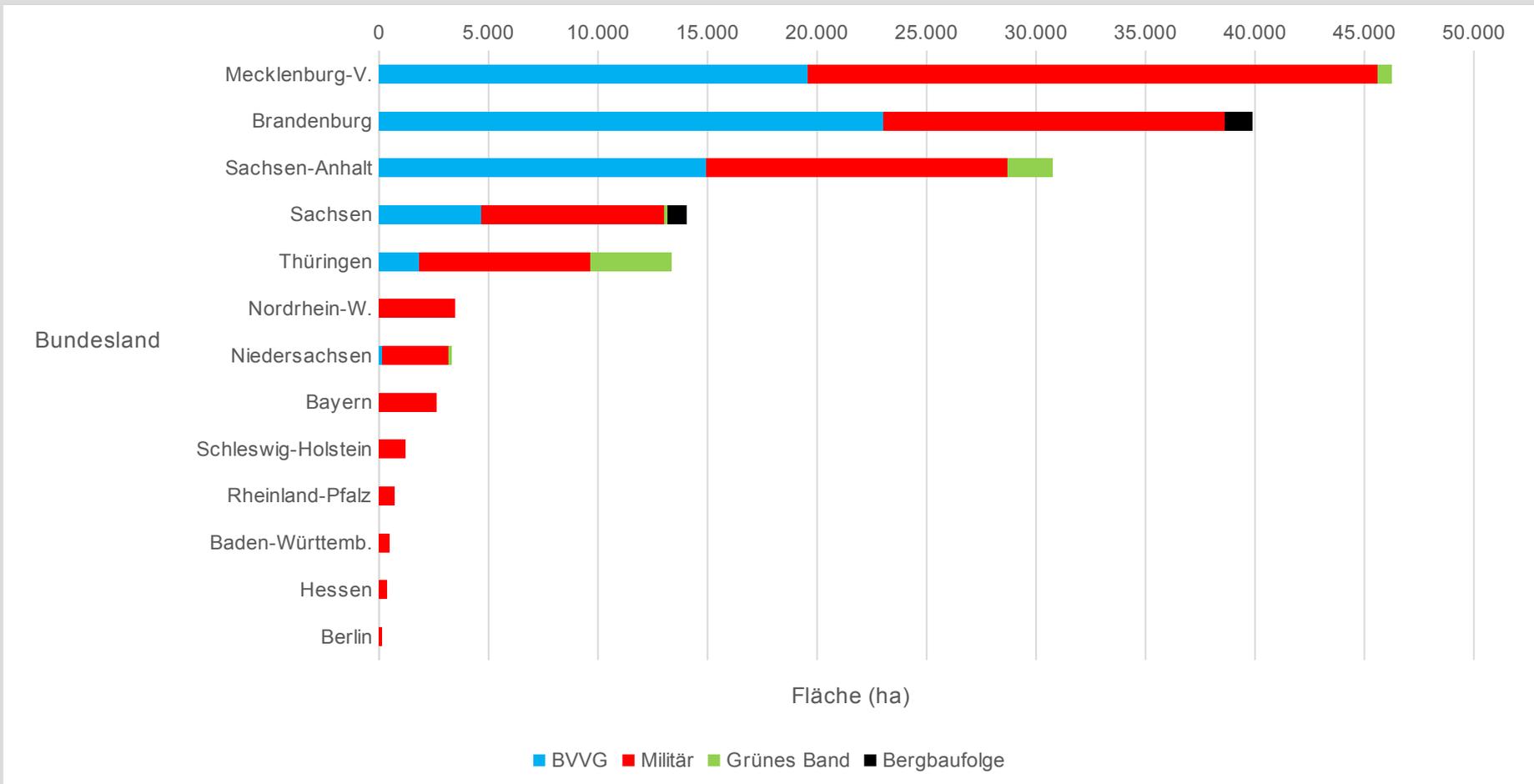
Bergbaufolge: 2.081 ha

Grünes Band: 6.760 ha

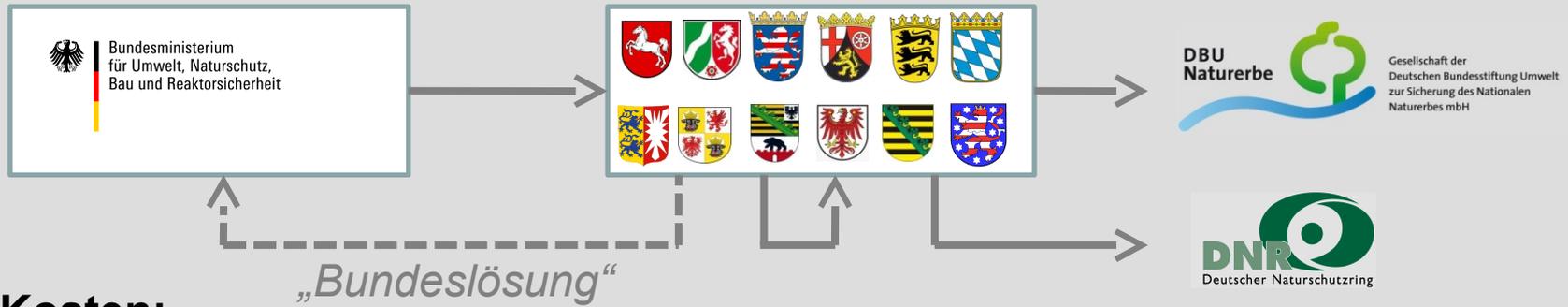
bis Ende 2014 wurden insgesamt 156.787 ha naturschutzrelevanter Bundesflächen aus der Privatisierung ausgenommen – darunter 119.650 ha im Rahmen des „Nationalen Naturerbes“

Bilanz bis Ende 2014

Verteilung der Flächen der „Magdeburger Liste“ und des Nationalen Naturerbes (156.787 ha) auf die einzelnen Bundesländer



Übertragungsmodelle



Kosten:

BVVG-/Bergbaufolgefleichen: Übertragungskosten
 Militärfleichen / Grünes Band: Übertragungskosten, Dienstleistungskosten

Haftung (bei Militärfleichen):

- 1. Tranche: Haftung durch Bund ab 200.000 €/Fläche für alle Flächen
- ab 2. Tranche: Haftung durch Bund ab 200.000 €/Fläche nur
 - für Flächen der DBU Naturerbe GmbH
 - wenn Flächen im Bundeseigentum verbleiben

Stiftungen/Verbände bzw. Länder müssen entweder das volle

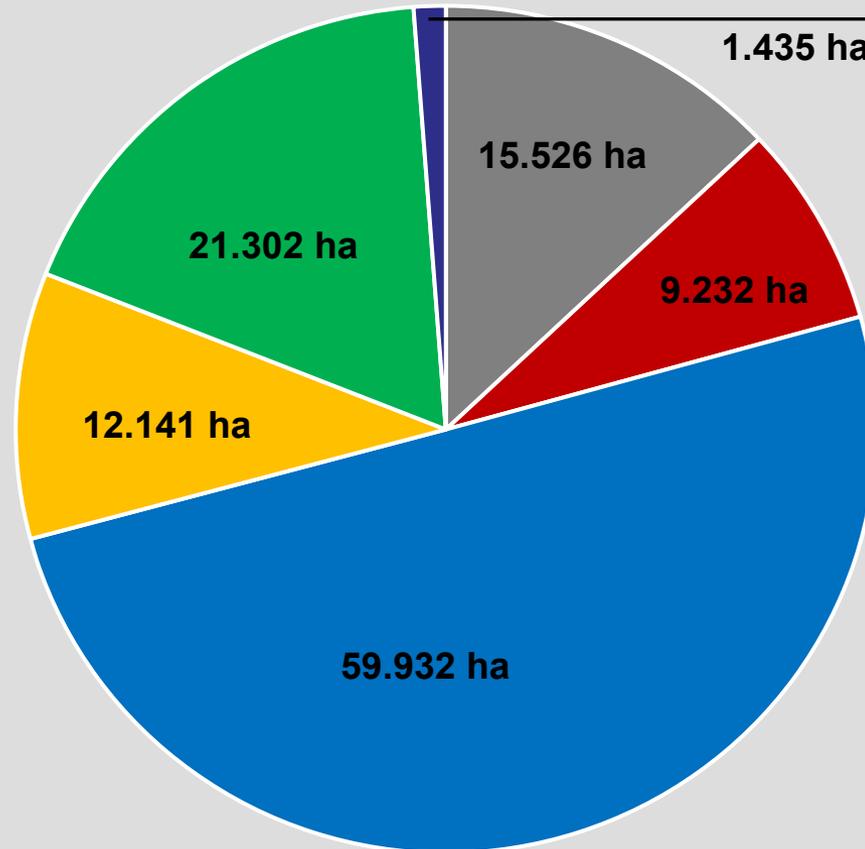
Haftungsrisiko übernehmen oder erhalten ein Nießbrauchrecht.

Länder müssen Gewährsträgerhaftung für Verbände übernehmen.



Empfänger bis zur 2. Tranche

Gesamtüberblick Empfänger der 1. und 2. Tranche des Nationalen Naturerbes (119.650 ha - ohne Flächen der „Magdeburger Liste“)



- privatrechl. Naturschutzorganisationen
- öffentlich-rechtliche Stiftungen
- Bundesländer / Landesforstverwaltungen

- DBU Naturerbe GmbH
- Bundeslösung
- Sonstige (insbes. Landkreise)

Handlungsbedarf für 3. Tranche

	sicher	eventuell
BVVG-Flächen	5.000 ha	-
ältere Konversionsflächen	11.500 ha	4.200 ha
Konversionsflächen der Bundeswehr	12.300 ha	-
Flächenreduzierung der Bundeswehr	-	bis zu 15.000 ha
Konversionsflächen der alliierten Streitkräfte	3.500 ha	bis zu 14.800 ha
Bergbaufolgeflächen	1.000 ha (?)	3.000 ha (?)
<i>gesamt</i>	33.300 ha	bis zu 37.000 ha

Verbändeforderung 2013: Mindestens 30.000 ha Flächen im Bundesbesitz müssen als 3. Tranche des Nationalen Naturerbes eigentumsrechtlich dauerhaft für den Naturschutz gesichert werden!

Koalitionsvertrag 2013

Das Nationale Naturerbe wird um mindestens 30.000 ha erweitert und hierfür Flächen, die aus der militärischen Nutzung genommen werden, von der Privatisierung ausgenommen und an interessierte Länder, Umweltverbände oder -stiftungen übertragen werden. Damit wird auch dem „zwei Prozent-Wildnis-Ziel“ bis 2020 bzw. dem „fünf Prozent-Ziel-natürliche Waldentwicklung“ näher gekommen.

Flächenauswahl



Militärflächen:

Es wurden bei der Auswahl nur Flächen berücksichtigt, die bis 2017 sicher aus der Nutzung gehen (Bundeswehr und Alliierte).

Es wurden auch sog. Altflächen berücksichtigt.

Flächen mit A+E-Maßnahmen wurden i. d. R. nicht angeboten.

BVVG-Flächen:

Hierfür wird ein gesonderter Lösungsansatz diskutiert.

Angebot und Interessenbekundung



62 Flächen mit rund 31.000 Hektar

Stand: 16.01.2015

Interessenbekundungen zur Übernahme von Flächen der 3. Tranche Nationales Naturerbe (außer DBU)

Flächenname BlmA	Land	BlmA Größe [ha]	Interessierte Organisation	Anmerkung
Storkow	BB	435	Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg	Vorbehaltliche Interessensbekundung
			Stiftung Redernswalde	
			Stiftung Naturlandschaften Brandenburg	Vorbehaltliche Interessensbekundung
			Gemeinnützige Umwelt- u. Landschaftspflegegesellschaft Dr. Lehmann / Lehmann/Schmohl mbH	
			Heinz Sielmann Stiftung	Vorbehaltliche Interessensbekundung
Reisberg / Waldheide, Krampf	BW	352		
Siegenburg	BY	291	Heinz Sielmann Stiftung	Vorbehaltliche Interessensbekundung
Hauptsmoor / Bamberg	BY	400		
Brönnhof-Bund / Pfändhausen	BY	746		
Brönnhof-Ganerben*	BY	540		
Markt Nordheim / Sulzheim	BY	40		
Donauwörth	BY	149	Heinz Sielmann Stiftung	Vorbehaltliche Interessensbekundung
Landsberg-Dornsetletten	BY	357	Heinz Sielmann Stiftung	Vorbehaltliche Interessensbekundung
Hessisch Lichtenau	HE	372		
Gießen	HE	363	Heinz Sielmann Stiftung	Vorbehaltliche Interessensbekundung
Leussower Heide / Lübbtheen	MV	6.280		
Eggesiner Forst / Stallberg	MV	948	Deutsche Wildtier Stiftung	Prioritäre Interessens-

Handlungsbedarf für 3. Tranche

	sicher	eventuell
BVVG-Flächen	5.000 ha	-
ältere Konversionsflächen	11.500 ha	4.200 ha
Konversionsflächen der Bundeswehr	12.300 ha	-
Flächenreduzierung der Bundeswehr	-	bis zu 15.000 ha
Konversionsflächen der alliierten Streitkräfte	3.500 ha	bis zu 14.800 ha
Bergbaufolgeflächen	<u>1.000 ha (?)</u>	3.000 ha (?)
<i>gesamt</i>	<u>33.300 ha</u>	bis zu 37.000 ha

31.000

Verbandeforderung 2013: Mindestens 30.000 ha Flächen im Bundesbesitz müssen als 3. Tranche des Nationalen Naturerbes eigentumsrechtlich dauerhaft für den Naturschutz gesichert werden!

Beschluss des HH-Ausschuss

Arbeitsgruppen Haushalt
der Fraktionen der CDU/CSU und SPD

Haushaltsausschuss 18. Wahlperiode			
Ausschuss- drucksache:		2136	

50. Sitzung des Haushaltsausschusses am 17. Juni 2015

Beschluss des Haushaltsausschusses zu TOP 19
Vorlage des Bundesministeriums der Finanzen

**Übertragung von Flächen in das Nationale Naturerbe (NNE) – Bericht zur 3. Tranche
sowie Bericht zum Sachstand der 1. und 2. Tranche**

Ausschussdrucksache 18(8)1939

Beschluss des HH-Ausschuss

Maßgaben

- keine weiteren Zuwendungen des Bundes für die übertragenen Flächen
- Prüfung Restitution (*falls Fläche enteignet wurde, der Eigentümer aber nicht identifizierbar ist, verbleibt die Fläche in der Bundeslösung*)
- Teilflächen sollen der größeren Fläche angehangen werden
- Clusterlösung
„Es ist grundsätzlich sicherzustellen, dass nicht zusammenhängende Naturschutzflächen einer klar abgrenzbaren Region möglichst dem größeren Flächenempfänger übertragen werden“
- Übertragung aus Bundeslösung an Dritte bedarf Zustimmung Haushaltsausschuss
„Eine nachträgliche Übertragung von NNE-Flächen aus der Bundeslösung auf Länder, Stiftungen oder Verbände bedarf im Einzelfall der Entscheidung des Haushaltsausschusses“
- Übernahme des Haftungsrisikos durch insolvenzunfähige Körperschaft

Beschluss des HH-Ausschuss

Weitere Eckpunkte

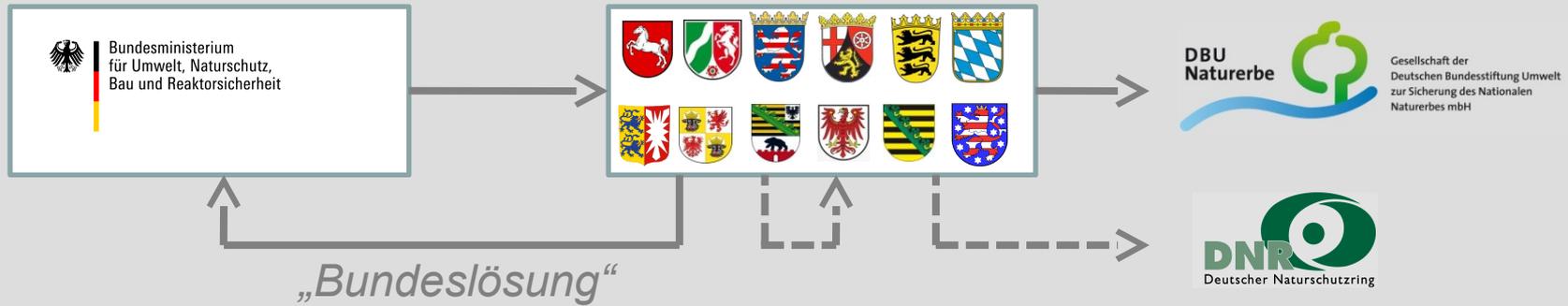
„Dem Haushaltsausschuss sind [...] die jeweiligen zur Übertragung vorgesehenen Flächen der 3. Tranche einschließlich der Flächenempfänger zur Beschlussfassung vorzulegen“

Zusätzliche Aufnahme der Fläche „Streganz“ (4.142 ha) als Nachrücker für die fehlenden 4.500 Hektar der 1. und 2. Tranche des Nationalen Naturerbe. Die Übertragungsliste der 1. und 2. Tranche sind damit geschlossen. Die Fläche Streganz fällt unter die sogenannte „Bundeslösung“.

Übertragung der 1. und 2. Tranche soll am 31.12.2015 abgeschlossen sein. Alle Flächen, für die bis dahin keine Übertragungsvereinbarung unterzeichnet ist, fallen unter die Bundeslösung.

Die Übertragung der 3. Tranche soll bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein.

Empfänger 3. Tranche?



März 2014: Beschluss zur Aufstockung des NNE-Etats der Bundesumweltministeriums um 4 Mio. Euro / Jahr für die „Bundeslösung“ (Finanzierung Dienstleistungen)

Die Bundeslösung wird seitens der Verbände grundsätzlich positiv eingeschätzt

- die öffentliche Hand kommt so direkt ihrer Verpflichtung für den Naturschutz nach
- durch Bundeslösung „als Rückfallebene“ ist die Sicherung aller Flächen gewährleistet
- *Noch ungelöst:* Dauerhaftigkeit des Privatisierungsstopps
- *Handlungsbedarf:* Auch die fachliche Begleitung durch BfN muss abgesichert sein!

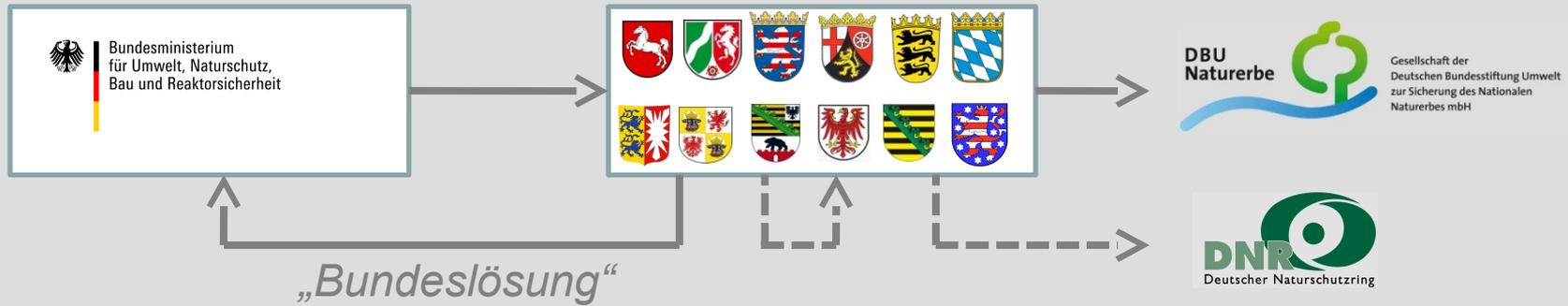
Weiterer Handlungsbedarf: Sicherung von BVVG-Flächen

Handlungsbedarf BVVG-Flächen

EU-Lifeprojekt: Sernitzniederung



Handlungsbedarf



März 2014: Beschluss zur Aufstockung des NNE-Etats der Bundesumweltministeriums um 4 Mio. Euro / Jahr für die „Bundeslösung“ (Finanzierung Dienstleistungen)

Die Bundeslösung wird seitens der Verbände grundsätzlich positiv eingeschätzt

- die öffentliche Hand kommt so direkt ihrer Verpflichtung für den Naturschutz nach
- durch Bundeslösung „als Rückfallebene“ ist die Sicherung aller Flächen gewährleistet
- *Noch ungelöst:* Dauerhaftigkeit des Privatisierungsstopps
- *Handlungsbedarf:* Auch die fachliche Begleitung durch BfN muss abgesichert sein!

Weiterer Handlungsbedarf: Sicherung von BVVG-Flächen
Sicherung von Bergbaufolgelandschaften



Strategiegruppe Naturschutzflächen

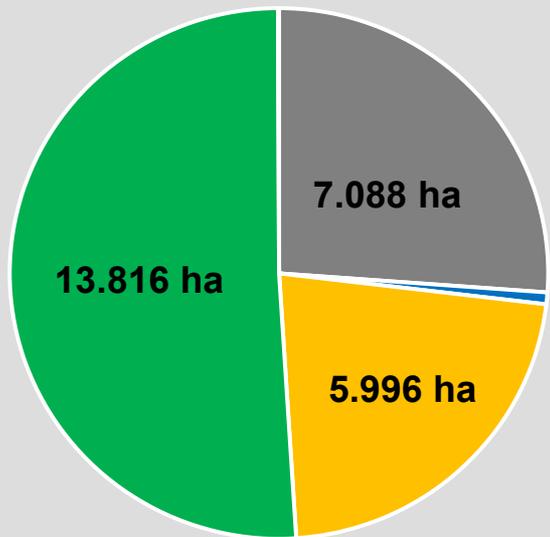


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

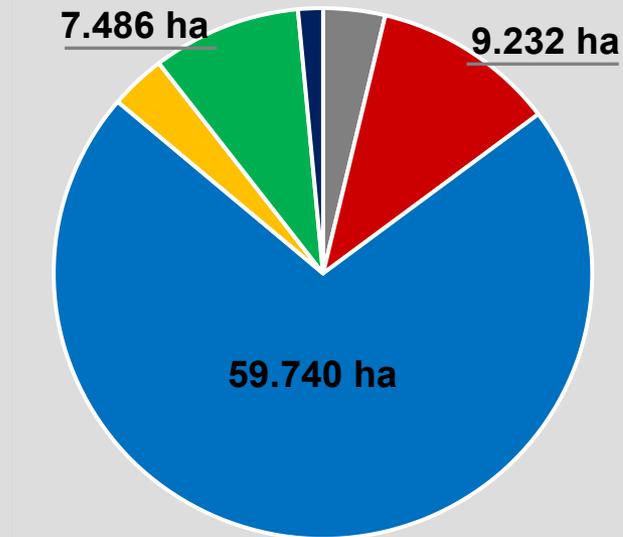
Berlin-Spandau, 18. September 2015

Empfänger bis zur 2. Tranche

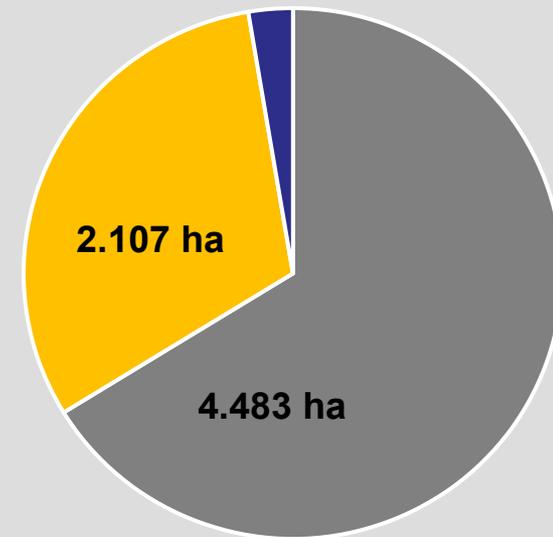
BVVG (NNE): 27.108 ha



Militärflächen: 83.609 ha



Grünes Band: 6.770 ha



■ privatrechtl. Naturschutzorganisationen

■ DBU Naturerbe GmbH

■ öffentlich-rechtliche Stiftungen

■ Bundeslösung

■ Bundesländer / Landesforstverwaltungen

■ Sonstige (insbes. Landkreise)